

## Abschnitt C – Zusatz-Weiterbildungen

### 1. Zusatz-Weiterbildung Ärztliches Qualitätsmanagement

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Ärztliches Qualitätsmanagement umfasst die Grundlagen für eine kontinuierliche Verbesserung von Strukturen, Prozessen und Ergebnissen in der medizinischen Versorgung.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 24 Monate Weiterbildung in einem Gebiet und zusätzlich</li> <li>– <b>200 Stunden Kurs-Weiterbildung</b> gemäß § 4 Absatz 8 in Ärztliches Qualitätsmanagement</li> </ul>

#### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
<b>Zeile</b>	<b>Qualitäts- und Risikomanagement</b>		
1.	Spezielle gesetzliche Regelungen der Qualitätssicherung und des Qualitäts- und Risikomanagements		
2.	Aspekte der ethischen und ökonomischen Implikationen des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung		
3.		Operationalisierung von Gesetzen, Richtlinien, Leitlinien sowie Standards und deren Begleitung in der Patientenversorgung und in Gesundheitseinrichtungen	
4.		Prozesse zur Implementierung und Pflege des evidenzbasierten Wissens sowie von Leitlinien in Behandlungsabläufen in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
5.	Grundbegriffe und Terminologie des Qualitäts- und Risikomanagements		
6.	Qualitäts- und Risikomanagement als Führungsaufgabe und ihre Bedeutung für die Mitarbeiter- und Patientenorientierung einschließlich Fortbildungsmaßnahmen und Information		
7.		Lenkung und Leitung der Qualität in einer Gesundheitseinrichtung	
8.		Situationsgerechte interdisziplinäre und interprofessionelle Gesprächsführung im Hinblick auf Changemanagement, Projektmanagement, Lösungsfokussierung	
9.		Leitung und Moderation von Teams und Arbeitsgruppen zum Qualitäts- und Risikomanagement einschließlich der Präsentation der Ergebnisse sowie Aufbereitung von Entscheidungen	
	<b>Methoden und Instrumente des Qualitäts- und Risikomanagements</b>		
10.	Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements		
11.		Zielgerichteter Einsatz und Vermittlung von Methoden und Instrumenten sowie Ableitung von Konsequenzen	
12.		Prozess- und Projektmanagement unter Berücksichtigung u. a. von Kennzahlen	

	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtlinie</b>
13.	Konzept der Patientensicherheit und seine Bedeutung für Patienten und Mitarbeiter		
14.	Umgang mit Fehlern und Sicherheitskultur		
<b>Messung und Bewertung</b>			
15.	Grundlagen der Qualitäts- und Ergebnismessung		
16.		Analyse und Bewertung von Statistiken, qualitätsbezogenen Kennzahlen und Qualitätsindikatoren sowie Ableitung von problem- und zielgruppenorientierten Konsequenzen	
17.		Zieldefinition und Auswahl des geeigneten Qualitäts- und Ergebnismessinstruments im Hinblick auf die Zielerreichung	
<b>Modelle und Darlegungskonzepte</b>			
18.	Qualitätsmodelle, Darlegungskonzepte und Zertifizierungen einschließlich deren Unterschiede sowie Schwerpunkte		
19.		Unterstützung der Gesundheitseinrichtung bei der Auswahl, Implementierung und Weiterentwicklung geeigneter Modelle	